

**Bericht des Kassen-/Rechnungsprüfers über die beim Verein „Tierschutzprojekt Italien e.V.“  
vorgenommene Kassen-/Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr für den Zeitraum vom  
01.01.2018 bis 31.12.2018**

**Bezeichnung des Vereins:** Tierschutzprojekt Italien e.V. mit Sitz in Würzburg

**Eintragung ins Vereinsregister:** Amtsgericht Würzburg, VR 200637, Tag der Eintragung: 26.04.2012

**Name des gewählten Kassen-/Rechnungsprüfers:** Alexander Hofmann, Steuerberater

**Prüfungsauftrag:** Jahresprüfung des Jahresabschlusses (Gewinnermittlung gemäß § 4 Abs. 3 EStG) für das Geschäftsjahr für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 gemäß § 11 „Kassenwart und Kassenprüfung“ der Vereinssatzung

**Vorstand des Vereins**

Zum 31.12.2018 gehörten zum Vorstand des Vereins die folgenden Personen:

1. Vorsitzender: Herr Dr. med. Roland Eichler
2. Vorsitzende: Frau Stefanie Neuhäusler
3. Vorsitzende: Frau Claudia Klaas

**zuständiges Finanzamt:** Finanzamt Würzburg, Steuernummer: 257 / 111 / 01376

**Allgemein:**

Die Finanzbuchhaltung sowie die sich hieraus ergebende Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG (Einnahmen- Überschussrechnung) für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 des Vereins „Tierschutzprojekt Italien e.V.“ habe ich in der Zeit vom 05.11.2019 bis 07.11.2019 im Rahmen einer Kassen-/ Rechnungsprüfung auf ihre Ordnungsmäßigkeit hin geprüft.

Die Prüfung habe ich, Alexander Hofmann, Steuerberater, in meiner Eigenschaft als gewählter Kassen-/Rechnungsprüfer durchgeführt. Alle Auskünfte wurden mir bereitwillig von dem Vorstand, Herrn Dr. med. Roland Eichler sowie von Herrn Steuerberater Fedor Nikolai (Kanzlei GVS Großkinsky, Vombach & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in 97070 Würzburg, Schwanenhof 3) erteilt.

Die Vorgehensweise sowie die Prüfungsinhalte wurden im Vorfeld der eigentlichen Prüfung zwischen den beteiligten Personen vereinbart. Alle zur Prüfung benötigten Unterlagen standen uneingeschränkt

zur Verfügung. Im Wesentlichen wurden mir die folgenden Unterlagen zur Prüfung von den vorstehenden Personen vorgelegt:

- Jahresabschluss zum 31.12.2018 (Bericht über die Erstellung der steuerlichen Gewinnermittlung gemäß § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018, Ermittlung des Vereinsergebnisses nach Zahlungsströmen, Mittelverwendungsrechnung, Rücklagenspiegel über die freie Rücklage, Entwicklung des Anlagevermögens, Vermögensübersicht sowie die Kontennachweise und die einzelnen Sachkonten zum 31.12.2018) auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung unter Verwendung des Programms Kanzlei-Rechnungswesen der Firma DATEV eG, Nürnberg (bescheinigt am 05.11.2019 durch die Kanzlei GVS Großkinsky, Vombach & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft); Die laufende Finanz- und Anlagenbuchhaltung des Vereins erfolgte durch die Kanzlei GVS Großkinsky, Vombach & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft; Für den Verein wurde für den gesamten Berichtszeitraum der DATEV-Kontenrahmen SKR 49 (Vereinskontenrahmen) verwendet.
- Entwicklung des Anlagevermögens (immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens) zum 31.12.2018
- Summen- und Saldenlisten zum 31.12.2018
- Einblick in sämtliche Sachkonten für das Kalenderjahr 2018
- Sämtliche Belege zu Investitionen in das Anlagevermögen
- Kontoauszüge der Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln
- Kontoauszüge von PayPal und PayPal shop
- Kontoauszug für das Darlehen bei der Santander Consumer Bank AG (Darlehen für die Finanzierung eines Fiat Ducato (mit Spezialeinbauten für den Tiertransport)
- in Stichproben konnten angeforderte Belege, Rechnungen, ausgestellte Spendenbescheinigungen, erhaltene Spendenbescheinigungen für weitergeleitete Spenden sofort eingesehen werden

### **Prüfungsdetails:**

Die Entwicklung des Anlagevermögens (immaterielle Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens) ist durch die Entwicklungsübersicht zum Anlagevermögen zum 31.12.2018 vollständig nachgewiesen. Die Vermögensgegenstände wurden mit den historischen Anschaffungskosten vermindert um lineare Abschreibungen unter Beachtung der voraussichtlichen betriebsnotwendigen Nutzungsdauern angesetzt. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Sämtliche Geschäftsvorgänge sind im Jahr 2018 ausschließlich unbar entweder über die Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln, der Sparkasse Mainfranken Würzburg, der Santander Consumer Bank (Darlehen) bzw. über das Online-Bezahlsystem PayPal abgewickelt worden. Folglich wurde im Jahr 2018 kein Kassenbuch geführt und es war zum 31.12.2018 folglich kein Kassenbestand vorhanden.

Die Salden der Guthaben bei Kreditinstituten für die Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln gemäß den Kontoauszügen für die Bankkonten mit den IBAN-Nummern DE39550205000008638200 und DE39550205000008638201 (zum 31.12.2018 mit Soll-Saldo, so dass dieses Konto unter den „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ ausgewiesen ist) sowie die Salden des Online-Bezahlsystems PayPal (Händlerkonten-ID für PayPal und PayPal Shop) stimmen mit den Konten-Endbeständen der Finanzbuchhaltung (FiBu-Konten: 0945, 0950, 0955 und 0957) zum 31.12.2018 überein. Das gleiche gilt für die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ für das Darlehen bei der Santander Consumer Bank. Sämtliche Kopien der Kontosalde zum Stichtag

31.12.2018 wurden mir vorgelegt. Die Kontoauszüge sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.

Weitere Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten waren zum 31.12.2018 nicht vorhanden, da der Verein seine Gewinnermittlung gemäß § 4 Abs. 3 EStG erstellt.

Für alle Buchungen sind nach meinen Stichprobenprüfungen sämtliche Belege, Rechnungen bzw. Quittungen vorhanden und ordentlich in einer logischen chronologischen bzw. sachlichen Ordnung aufbewahrt. Die Buchungseintragungen sind mit einem Buchungstext und mit Belegnummern versehen und lassen sich deshalb für einen sachverständigen Dritten leicht nachvollziehen. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Sämtliche Ansätze der Posten der Einnahmen- Überschussrechnung gemäß der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG sowie alle Ansätze der Vermögensgegenstände und Rücklagen (Vorschlag einer Zuführung zur freien Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO) ergeben sich nachvollziehbar aus den Sachkonten der Finanzbuchhaltung und werden darüber hinaus in den vorliegenden schriftlichen Bericht über die Erstellung der steuerlichen Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EstG lückenlos erläutert.

Die Einnahmen-Überschussrechnung zum 31.12.2018, welche nach den einzelnen Bereichen (ideeller Bereich, ertragssteuerneutrale Posten, Vermögensverwaltung und sonstige Zweckbetriebe) aufgegliedert ist, schließt mit einem Vereins-Jahresüberschuss für das Kalenderjahr 2018 in Höhe von EUR 8.908,85 (Vorjahr: Vereins-Jahresfehlbetrag: - EUR 2.445,69).

Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung auf Grundlage des Berichtes über die Erstellung der steuerlichen Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG vom 05.11.2019 für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 vorschlagen, den Saldo aus dem Jahresüberschuss 2018 und des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr wie folgt zu verwenden:

	EUR	EUR
ausgehend vom <b>Jahresüberschuss (Vereinsergebnis) für 2018</b>	8.908,85	
zuzüglich Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr zum 31.12.2017	2,00	
Zwischensumme	<u>8.910,85</u>	8.910,85
davon werden verwendet für die:		
Zuführung in 2018 zur freien Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	0,00	
Nachholung der Zuführung zur Rücklage (für das Vorjahr 2017) gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 S. 2 AO gem. Anlage V des Berichts	- 5.128,44	
Saldo der gesamten Neu-Zuführungen in 2018 zu den Rücklagen	<u>- 5.128,44</u>	- 5.128,44
Auflösung in 2018 aus der freien Rücklage	<u>0,00</u>	0,00
<b>Ergebnisvortrag in das Folgejahr zur zeitnahen Verwendung</b>		<u><u>3.782,41</u></u>
		EUR
Ergebnisvortrag in das Folgejahr gemäß vorstehender Darstellung		3.782,41
zuzüglich Stand der freien Rücklage (die Entwicklung der freien Rücklage ist im "Rücklagenspiegel" des Berichtes zur Einnahmen-Überschussrechnung 2018; siehe Anlage V, Seite 1, erläutert)		<u>35.588,46</u>
<b>ergibt Vereinsvermögen per 31.12.2018</b>		<u><u>39.370,87</u></u>

Zum 31.12.2018 ergibt sich demnach die folgende Vermögensübersicht, welche ein positives Netto-Vereinsvermögen ausweist:

FiBu-Konto	Bezeichnung	31.12.2018 EUR
0025	immaterielle Vermögensgegenstände (Internetpräsenz)	1,00
0255	PKW (Spezialumbau als Tiertransporter)	25.918,00
0261	Sachanlagevermögen (Wohnwagen)	1,00
0945	Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln, Konto 8638201	33.859,12
0950	Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln, Konto 8638200	-22,67
0955	PayPal Kontokorrent Guthaben	1.687,81
0957	PayPal Kontokorrent Guthaben (Online-Shop)	64,20
1630	Santander Consumer Bank (Darlehen Finanzierung Tiertransporter)	-22.137,59
<b>Gesamtes Vermögen</b>		<b><u>39.370,87</u></b>

**Verprobung:**

FiBu-Konto	Bezeichnung	31.12.2018 EUR
1170	Vereinskapital § 62 Abs. 3 AO	2,00
1070	Freie Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (Stand Vorjahr 31.12.2017) also vor Zuführung im Jahr 2018	30.460,02
	Jahresüberschuss 2018 über alle Bereiche des Vereins	8.908,85
		<b><u>39.370,87</u></b>

Die erhaltenen Mitgliedsbeiträge werden in der laufenden Finanzbuchhaltung über das Konto 2110 („echte Mitgliedsbeiträge bis EUR 300,00“) verbucht. Eine Abstimmung erfolgt auskunftsgemäß mit der laufend aktualisierten Mitgliederliste.

Alle erhaltenen Spenden werden in der laufenden Finanzbuchhaltung auf separate FiBu-Konten mit den Nummern 3221 („Geldzuwendungen“), 3223 („Geldzuwendungen gegen Zuwendungsbescheinigungen“), 3225 („Sachzuwendungen gegen Zuwendungsbescheinigungen“) und 3227 („Sachzuwendungen ohne Zuwendungsbescheinigungen“) einzeln aufgezeichnet.

Zu den vom Verein Tierschutzprojekt Italien e.V. ausgestellten Einzel- bzw. Sammel-Spendenbescheinigungen existieren jeweils Kopien. Darüber hinaus sind die unbaren Einzelspenden durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege (Mitgliedsbeiträge) oder Einzahlungsquittungen belegt.

Der Verein ist gemäß dem Freistellungsbescheid für 2013 bis 2015 zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer vom 29.11.2016 (ausgestellt vom Finanzamt Würzburg mit Außenstelle Ochsenfurt) berechtigt, für Spenden, die zur Förderung des Tierschutzes zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke (statutengemäße Mittelverwendung) wurden vom Verein Spenden, Zuwendungen sowie Sachzuwendungen (zum Beispiel für Futterspenden, Hundekörbe, Hundenäpfe, Halsbänder etc.), Übernahme von Tierarztkosten u.a. getätigt. Diese gezahlten Zuwendungen für den ideellen Bereich belaufen sich im Geschäftsjahr auf insgesamt EUR 84.221,86 (Vorjahr: EUR 97.683,12) und werden jeweils einzeln in der laufenden Finanzbuchhaltung auf den FiBu-Konten 3251 („gezahlte Spenden, Zuwendungen“), 3252 („hingeebene Sachspenden/-zuwendungen“), 3253 („Tierarztkosten Italien“), 3254 („gezahlte Spenden/ Zuwendungen AIPA“), 3256 („gezahlte Spenden/ Zuwendungen GAIA“) und 3257 („verrechnete/aufgeteilte Kosten“) verbucht. Für

alle gezahlten Zuwendungen liegen Verwendungsnachweise bzw. Spendenbescheinigungen vor. Die in der Finanzbuchführung abgebildete Gebarung findet im Vereinszweck Deckung.

Die Einnahmen aus Tiervermittlungen (Schutzgebühren), die dem Zweckbetrieb zugeordnet sind, belaufen sich im Jahr 2018 auf EUR 19.510,00 (Vorjahr: EUR 11.862,00) – für das Jahr 2018 brutto incl. der 7%igen Umsatzsteuer – (in 2017 wurde von der Kleinunternehmerregelung gemäß § 19 UStG Gebrauch gemacht). Die abzugsfähigen Vorsteuern stammen hauptsächlich für die Anschaffung und den artgerechten Umbau zu einem Tiertransporter (Abzugsumsätze). Die Ausgaben für die Tiervermittlung dieses Zweckbetriebes belaufen sich im Jahr 2018 auf EUR 20.843,48 (Vorjahr: EUR 11.181,17). Darüber hinaus konnten im Jahr 2018 noch Erlöse aus Werbung mit brutto EUR 714,00 (incl. 19% Umsatzsteuer) (Vorjahr: EUR 0,00) vereinnahmt werden.

### **Zusammenfassung:**

Aufgrund meiner stichprobenweisen Prüfungshandlungen bestätige ich, dass die Aufzeichnungen und der Jahresabschluss zum 31.12.2018 (Gewinnermittlung gemäß § 4 Abs. 3 EStG für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018) den Grundsätzen der Klarheit, Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit entsprechen. Die Aufzeichnungen des Geschäftsjahres für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 sind ordnungsgemäß und vollständig. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 leitet sich lückenlos aus den Aufzeichnungen ab. Die Entwicklung der freien Rücklage ist in der Anlage V des Berichtes über die Erstellung der steuerlichen Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG dargestellt.

Für das Jahr 2018 ist aufgrund des Überschreitens der Kleinunternehmer-Grenze (EUR 17.500) eine Umsatzsteuer-Jahreserklärung einzureichen. Ferner sind für die Jahre 2016 bis 2018 eine Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärung einzureichen, um einen erneuten Freistellungsbescheid für die Folgezeit vom zuständigen Finanzamt Würzburg wieder zu erhalten.

Der Kanzlei GVS Großinsky, Vombach & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Würzburg, insbesondere vertreten durch den Steuerberater, Herrn Fedor Nikolai, möchte ich hiermit für die gute und bereitwillige Zusammenarbeit sowie für den ausführlichen Erläuterungsbericht vom 05.11.2019 für das Jahr 2018 (der auch eine Vermögensübersicht, den Rücklagenpiegel und die Ermittlung der Zahlungsströme enthält) danken.

Die Vermögenslage des Vereins habe ich geprüft und festgestellt, dass aufgrund des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 ausreichend frei verfügbare Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Ferner konnte ich die bestimmungsgemäße Mittel-Verwendung der Einnahmen feststellen.

Eine Bestandsgefährdung liegt auf der Basis des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 nicht vor.

In meiner Eigenschaft als Kassenprüfer empfehle ich der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018 (Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018) beschließen zu wollen.

Würzburg, den 07.11.2019

*gezeichnet:* Alexander Hofmann, Steuerberater (Kassenprüfer)